



Interviewpartner in Betrieben gesucht zum Thema ‚Bindung älterer Mitarbeiter im Betrieb‘

Sehr geehrte Damen und Herren,

künftig werden immer mehr ältere Menschen arbeiten. Doch *können* und *wollen* sie es auch? Welche Rahmenbedingungen können Betriebe schaffen, um das *Können* und *Wollen* zu fördern? Wie sieht hier die gelebte Realität in den Betrieben aus: Was setzen die Betriebe um und mit welchem Erfolg?

Diesen Fragen stellen wir uns im NRW-Forschungsnetzwerk „Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“. Dieses Netzwerk wird vom NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung gefördert und vereint elf wissenschaftliche Einrichtungen, die zur Erwerbsteilhabe älterer Menschen forschen.

Unter dem Motto ‚Wissenschaft lernt von der betrieblichen Praxis‘ möchten wir in den Dialog mit Unternehmen treten und Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis aufnehmen. Unser Ziel ist, zu erfahren, ob und wie Unternehmen versuchen, ältere Beschäftigte länger im Betrieb zu halten, welche Maßnahmen sie hierfür treffen, welche die Beschäftigten sich wünschen und wo Ausbaumöglichkeiten für das betriebliche Instrumentarium bestehen. Dazu möchten wir qualitative, leitfadengestützte Interviews mit Personalverantwortlichen durchführen, um so einen Einblick in die Realität der Betriebe zu erhalten und die Handlungsmöglichkeiten der Unternehmen besser zu verstehen.

Das persönliche Interview wird eine gute Stunde dauern und mit Hilfe eines Aufnahmegeräts aufgezeichnet. Selbstverständlich werden Ihnen im Rahmen des Interviews Anonymität sowie die Einhaltung von Datenschutzstandards gewährleistet.

Als Dank für Ihre Teilnahme erhalten Sie auf Wunsch Veröffentlichungen unseres Projekts zugesandt. Wenn Sie Interesse haben, halten wir auch gerne einen Vortrag über unsere Erkenntnisse und Ergebnisse in Ihrem Unternehmen.

Wir freuen uns sehr, Sie mit Ihren Erfahrungen sowie Ihre Expertise als Experten/in für die Situation in Ihrem Unternehmen für unsere Studie zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Fragen im Vorfeld beantworten wir Ihnen gerne!

Bitte wenden Sie sich an Lesley Brühn, Fachgebiet Arbeitswissenschaft, Bergische Universität Wuppertal, arbwiss@uni-wuppertal.de, 0202 439 2088.

Mit vielem Dank und freundlichen Grüßen

Prof. Hans Martin Hasselhorn

Lehrstuhl für *Arbeitswissenschaft*,
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dirk Hofäcker

Lehrstuhl für *Methoden der quantitativen Sozialforschung*, Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Universität Duisburg/Essen

